

Sechs Angriffe auf Juden 2016 polizeibekannt

173 antisemitische Straftaten sind nach einer vorläufigen Statistik im vergangenen Jahr von der Berliner Polizei gezählt worden. Das geht aus der Antwort des Senats auf eine Schriftliche Anfrage der Grünen-Abgeordneten June Tomiak hervor. In den Jahren zuvor waren es jeweils zwischen etwa 140 und 190 Taten. Die tatsächliche Zahl antisemitischer Taten dürfte weitaus höher sein; viele Opfer melden sich nicht bei der Polizei.

Die meisten Täter sind Rechts-extreme. Viele Taten fallen in den Bereich der Volksverhetzung, etwa durch judenfeindliche Beschimpfungen, Mails oder Internetveröffentlichungen. Unter Propagandadelikte und Sachbeschädigungen fallen Hakenkreuz-Schmierereien an Hauswänden oder Denkmälern.

Es gab aber auch mehrere gewalttätige Angriffe auf Juden. Die Polizei registrierte sechs Opfer. Außerdem kommen immer wieder Pöbeleien, Beleidigungen und Verleumdungen vor.

Die endgültigen Zahlen sollen erst Mitte des Jahres vorliegen. In diesem Jahr sei man mit der Statistik zudem im Verzug: Wegen des Anschlages auf den Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz und den damit verbundenen polizeilichen Maßnahmen seien »erhebliche Erfassungsrückstände zu verzeichnen, die bislang noch nicht aufgearbeitet werden konnten«. *dpa/nd*